

Schluss mit der Ausbeutung!

Wir fordern Rieker Schuhe auf, die Forderungen der tunesischen Arbeiter:innen zu erfüllen!

Rund 800 Arbeiter:innen produzieren in Sbikha, Tunesien, Schuhe für den Schweizer Grosskonzern Rieker. Sie erhalten dafür knapp 200€ Hungerlohn, kaum Kündigungs- oder Gesundheitsschutz und sind den Erniedrigungen der Vorarbeiter:innen ausgesetzt.

Gegen diese Zustände haben sich zahlreiche Arbeiter:innen basisgewerkschaftlich organisiert und gestreikt. **Rieker reagierte ohne Verhandlungen, kündigte Gewerkschafter:innen und einige wurden sogar verhaftet.**

Währenddessen beträgt das Vermögen des Firmeneigentümers mehr als 500-Millionen Franken! Ein Reichtum, der auf der **Ausbeutung** von knapp 20'000 Arbeiter:innen in den Rieker-Fabriken im **globalen Süden** aufbaut. Das Rieker-Imperium wurde während der NS-Zeit ausgebaut, unter anderem testete der Konzern damals seine Schuhe an KZ-Häftlingen.

Während die Arbeiter:innen in Tunesien seit mehreren Monaten ihren Kampf um Würde und verbesserte Arbeitsbedingungen führen, setzt der Schweizer Konzern da-rauf, dass dieser Tumult weit weg von seiner Kundschaft stattfindet. Rieker versucht dabei den Arbeitskampf in Zusammenarbeit mit dem tunesischen Staat zu unter-drücken, um es in Ruhe aussitzen zu können.

Sorgen wir dafür, dass die Schweiz nicht das ruhige Hinterland für die Rieker-Bosse ist. Zeigen wir unsere Solidarität mit dem Arbeitskampf in Tunesien!

Wir fordern, dass Rieker den Forderungen der Arbeiter:innen in Tunesien nachkommt:

- **Alle entlassenen Arbeiter:innen müssen wieder eingestellt werden!**
- **Die Vorarbeiter, die die Arbeiter:innen beleidigen und beschimpfen, müssen abgesetzt werden!**
- **Der Branchentarifvertrag muss durch einen Unternehmenstarifvertrag ersetzt werden, mit besseren Löhnen für die Beschäftigten!**
- **Die Gründung einer eigenen Gewerkschaft in der Fabrik muss akzeptiert werden!**
- **Massnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit in der Fabrik und Entschädigungen im Falle von Arbeitsunfähigkeit müssen eingeführt werden!**

